Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Im Zeitraum von 09.2009 bis 10.2016 wurden 892 Kinder von der aGH betreut. Das Verhältnis von Jungen zu Mädchen betrug je 50%. In 16% der Fälle wurden die Kinder von einer alleinerziehenden Mutter betreut. Das Verhältnis der Sozialschichtzugehörigkeit hat sich in den letzten Jahren deutlich Richtung Prekariat verschoben, ebenso stieg die Anzahl von Familien mit Migrationshintergrund. Siehe Anlage.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Statistik der aGH für den Zeitraum 2009-2015	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Die aGH betreut alle Familien unabhängig von ihrer Herkunft und Sozialschichtzugehörigkeit. Die Sprachbarriere und kulturellen Unterschiede stellen immer wieder eine große Hürde dar. Das aGH-Team nimmt an Fortbildungen zur interkulturellen Kompetenz teil. Zur Übersetzung wichtiger (medizinischer) Informationen werden Dolmetscher hinzu gezogen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Das Angebot der aGH ist primär präventiv. Es unterstützt die Familien umfassend, hilft bei der Problem-Bewältigung und soll eine Verschlechterung der fam. Gesamtsituation verhindern. Siehe Anlage.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamt-relevanz			☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant